

Hausirschein lösen müßte, und doch würde uns die gütige Natur in anderer Weise bald dafür entschädigen, denn der Colporteur verwandelt sich durch die Geschäfte, welche er auf eigene Rechnung — durch Unterschleife — macht, (es ist nämlich noch kein Buchhändler durch Colporteurs reich geworden) in einen Verkäufer alter Bücher, und entpuppt sich schnell zu einem prächtigen Falter in gloria librariae, und das Herr W., „schauen's, das ist keine Schwärmerei.“

Berlin, den 2. März 1847.

J. B—d.

Die „offene Anfrage“ an Hrn. Knapp in Halle

in Nr. 18. d. Bl. ist nicht allein ganz überflüssig, sondern oben ein falsch: falsch, weil genannte Handlung den Buchbindern und Lehrern den Zerrener'schen Kinderfreund nicht, wie verläumberisch genug gesagt, mit $\frac{1}{4}$, sondern mit einem vollen ehrlichen Drittel Rabatt liefert; überflüssig aber, weil dergleichen bescheidene offene Anfragen nichts nützen, sondern ein Handeln allein uns schützen kann. —

Mir ist oft die Galle übergelaufen, wenn ich von den Buchbindern und Lehrern hörte, wie sie 50 Zerrener Kinderfreund mit 8 $\frac{1}{2}$ 10 Sgr. gekauft, ein Preis, den wir bekanntlich auch zahlen müssen. Aber ich war viel zu stolz, durch eine „Anfrage im Börsenblatte“ die Kummel'sche Handlung um Auskunft zu bitten. Ich handelte und kam für meine Person zum Ziel. In früheren Jahren gebrauchte ich im Durchschnitt 4—500 Zerrener, jetzt kaum 50, und das kommt nicht etwa daher, weil jetzt Lehrer und Buchbinder direct beziehen, das thaten sie schon früher, nein, ich gab mir alle erdenkliche Mühe, den Zerrener'schen zu verdrängen, sparte selbst Opfer nicht, den Kinderfreund von Preuß und Better einzuführen. Das ist mir auch gelungen, und ich gebrauchte 1846 zwischen 5 bis 600 Exempl.

Sehen Sie, meine Herren Sortimenten, handeln Sie wie ich, und wir werden einen bessern Erfolg haben, als durch das viele Geschrei im Börsenblatte über Mißbräuche und „Krebs-Schäden.“ Ich überlasse das Sortiment nicht allein meinen Leuten, sondern bekümmere mich sehr genau darum und stelle die Nova gewisser Verleger in die Niederlage; Artikel, die das ganze Jahr hindurch laufen und beim ersten Hefte in alte Rechnung complet berechnet werden, führe ich nur im äußersten Nothfalle, aber von irgend einer Verwendung ist nicht die Rede.

Wenn der Verleger mit dem Sortimenten nicht Hand in Hand gehen will, so muß man Ersterem beweisen, daß keiner ohne den Zweiten bestehen kann. Aber die tadelnswürtheste Handlungsweise ist es, wenn Schulbücher vom Verleger an Private mit Rabatt gegeben werden, Schulbücher, die zum Theil erst durch die Mühe des Sortimenters eingeführt wurden, Schulbücher, von denen kein Exemplar mehr verkauft wird, wenn sie an Privaten mit Rabatt geliefert werden. —

Schließlich noch an Herrn Bon in Königsberg die gutgemeinte Bitte, seinen Kinderfreund nur an Namen zu expediren, die im Buchhändler-Verzeichnisse stehen. Ich habe allerdings Beweise, daß Buchbinder schon Expl. dieses Kinderfreundes von Leipzig mit hohem Rabatt bezogen, indeß zu Herrn Bon's Ehre wollen wir annehmen, daß nicht er, sondern eine Leipziger Handlung die Hände dabei im Spiele hat.

Die Herren Verleger sollten ein Beispiel nehmen an der Handlungsweise der Herren Brockhaus, Cotta, Westermann und Wigand, Firmen, die man nicht entbehren kann, und die dennoch darauf nicht pochen.

Sr.

R ü g e.

Herr H. B. König in Bonn zeigt mittelst Notiz vom Febr. d. J. an, daß er die 2. Abth. des 1. Bandes von Lassen's indische Alterthumskunde nur gegen baar geben kann und fordert zur Ausfüllung eines eingesandten Schema's auf, damit der Commiss. s. B. das Packet einlöse.

Wie stark die besagte 2. Abth. werden wird und für welchen Betrag pr. Ex. sie einzulösen ist, darüber läßt Hr. K. sich nicht vernehmen. Es wäre aber doch das nächste Erforderniß der Billigkeit, daß, wenn der Sortimentshandel aufgefordert wird, eine Sendung bezahlen zu lassen, ehe sie noch in seine Hände gelangt, man ihm etwas speciellere Mittheilung namentlich auch über den Betrag der erforderlichen Auslage mache. Fände Hrn. König's Manier Nachahmung, so würde das ohnehin große Unwesen der Baarpakete eine noch drückendere Last für die Sortimentshandlungen.

Stimmzettel

für die Verlegung der Buchhändler-Messe von Ostern auf Michaelis, von

Adolph Bädeler in Köln und in Rotterdam.

Alle verehrten Sortimentshändler, welche die bevorstehende Leipziger Jubilate-Messe nicht persönlich besuchen, werden gebeten, ihre Stimmen in dieser höchst wichtigen Angelegenheit baldigst abgeben zu wollen, damit die Abstimmung hierüber in der nächsten Cantate-General-Versammlung nicht einseitig statfinde. Die löbl. Redaction des Börsenblattes wird gern bereit sein, die einlaufenden Stimmen zu sammeln und wöchentlich bekannt zu machen. *)

*) Recht gern. d. R.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

- CAPPEFIGUE, Les diplomates et hommes d'état européens. Tome 3. In-8. Paris, Amyot. 7 fr. 50 c.
- DE CAUMONT, Statistique monumentale du Calvados. T. I. In-8. Paris, Derache. 12 fr.
L'ouvrage aura 4 vols.
- BLANQUART-EVRARD, Procédés employés pour obtenir les épreuves de photographie sur papier, présentées à l'Académie des sciences. In-8. Paris, Chevalier.
- L'ESPRIT de monseigneur Hyacinthe-Louis de Quélen, archevêque de Paris, commandeur de l'ordre du Saint-Esprit, pair de France, membre de l'Académie française. In-18. Paris, Vatou. 3 fr.
- FUZEROT, J., Formulatype, ou Système nouveau de comptabilité rationnelle, réduisant les denrées commerciales au système monétaire et donnant la balance quotidienne des mutations générales et le contrôle perpétuel des comptes généraux. In-4. Paris, auteur, 36, rue de la Victoire.
- LANDELLE, G. DE LA, Frise-poulet. 2 vols. In-8. Paris, Chlendowski. 15 fr.
- LEBLANC, L., Histoire des naufrages, comprenant ceux de La Pérouse, de la Méduse, et autres naufrages célèbres, etc. In-8. Paris, Mme. Vve. Desbleds. 6 fr.
- LOCARD, E., Cours de dessin linéaire appliqué aux arts et à l'industrie. In-8. Avec 1 atlas in-Fol. Paris, Carilian-Gocury & Dalmont. 18 fr.
- PEPÉ, GÉNÉRAL, Mémoires sur les principaux événements politiques et militaires de l'Italie moderne. 3 vols. In-8. Paris, Amyot. 18 fr.
- PORTALIS, AUG., La Liberté de Conscience et le statut religieux. In-8. Paris, Thorel. 7 fr. 50 c.
- SCHWINCK, G., Les Elémens de l'art de fortifier. Guide pour les leçons des écoles militaires et pour s'instruire soi-même. Traduit de l'allemand par Théodore Parmentier. In-8. Avec 1 atlas in-4. Paris, Corréard. 10 fr.